



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

GESOBAU: Projekt "Lichtergalerie" startet im Märkischen Viertel

06.06.2017 Fachinformation

Um die nachbarschaftliche Verbundenheit und kulturelle Vielfalt im Kiez Märkisches Viertel weiter zu fördern, unterstützt die GESOBAU, gemeinsam mit dem Bezirk Reinickendorf, dem Diakonischen Werk Reinickendorf und der Apostel Petrus Gemeinde, das Mitmach-Kunstprojekt "Lichtergalerie". Ab dem 8. Juni 2017 werden regelmäßig offene Workshops veranstaltet. Nach zweimonatiger Gestaltungszeit werden gebastelten Laternen zu farbenfroh leuchtenden Formationen zusammengestellt, die ab August im Märkischen Viertel als Zeichen des friedlichen, respektvollen Miteinanders installiert werden.

Das Mitmach-Kunstprojekt soll den Nachbarinnen und Nachbarn mit unterschiedlichen kulturellen und gesellschaftlichen Hintergründen, vor allem auch Kindern und Jugendlichen, gemeinsame positive Verknüpfungspunkte geben.

Dr. Wolfgang Thierse, Bundestagspräsident a. D. ist begleitender Schirmherr für die Lichtergalerie. „Das Projekt ist ein gutes und wichtiges Anliegen: Das Miteinander von Zuunsgewonnenen und Einheimischen zu fördern ist eine notwendige Bedingung dafür, dass die große Aufgabe Integration gelingt“, so Thierse.

Oliver Rabitsch, Integrationsbeauftragter des Bezirks: „Gemeinsam mit unseren Projektpartnern Sofia Camargo und Thomas E. J. Klasen sowie der GESOBAU, dem Diakonischen Werk Reinickendorf und der Apostel Petrus Gemeinde wollen wir die nachbarschaftliche Verbundenheit und kulturelle Vielfalt im Kiez schützen und weiter fördern.“ Das Projekt wird mit Mitteln des Masterplans Integration und Sicherheit des Berliner Senats gefördert.

Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen hob die Bedeutung des Kunstprojekts hervor: „Mit der Lichtergalerie wollen wir einen Beitrag für eine erfolgreiche Integration in unserem Bezirk leisten. Bei diesem Projekt werden das Miteinander und die Ausstrahlungswirkung in einzigartiger Weise verbunden.“

<https://bbu.de/beitraege/gesobau-projekt-lichtergalerie-startet-im-maerkischen-viertel>